

Aus Firmen und Unternehmen:

## Netzwerk nahm Einblick in eine Wachstumsbranche

**WAIZENDORF (wo) – Die Hesselberg Aktionsgruppe (AG), eine Interessenvertretung von Unternehmen, Selbstständigen und Freiberuflern aus dem Bereich der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg und darüber hinaus, hat sich zu einer Betriebsbesichtigung bei der Firma Geka im Bechhöfer Ortsteil Waizendorf getroffen.**

Matthias Bäuerle von der Hesselberg AG, der über 30 Teilnehmer zu der Veranstaltung willkommen hieß, merkte an, das Unternehmensnetzwerk habe sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen nachhaltig zusammenzubringen, Kontakte zwischen den Firmen zu fördern und ein funktionierendes Netzwerk zu installieren. Dies will man mit Erfahrungsaustausch, Firmenbesichtigungen, Unternehmertreffen sowie Präsentationen auf Veranstaltungen und Messen erreichen. Die Firma Geka bezeichnete Bäuerle als eine Perle an der langen

Schnur von Unternehmen im südlichen Landkreis Ansbach.

Geschäftsführer Nikolaus Michelsen stellte das weltweit führende Unternehmen der Kosmetikverpackungsindustrie vor. Die Firma wurde 1925 als Pinselfabrik von Georg Karl gegründet. Es folgte die Herstellung von Kosmetikapplikatoren, fokussiert auf Mascara (Wimperntusche oder Wimpernspirale) und Kunststoffverarbeitung. Dieser Geschäftsbereich wird heute unter der Bezeichnung „Geka Beauty“ geführt und umfasst Verpackungssysteme und Applikatoren wie etwa für Mascara, Eyeliner, Lidschatten, Nagellack sowie Fertigprodukte. Mit Handelsprodukten und hauseigener Herstellung hochwertiger Rasierpinsel ist man seit 1971 auf dem Markt als „Geka Accessories“ aktiv. 2014 etablierte sich „Geka Healthcare“ mit Lösungen für eine bessere, präzisere und hygienischere Anwendung sogenannter topischer Arzneimittel.



Geschäftsführer Nikolaus Michelsen (rechts) zeigte der großen Schar Interessierter aus der Hesselberg AG das Waizendorfer Geka-Werk.  
Foto: Oberhäußer

Neben den deutschen Firmenstandorten in Waizendorf und Bamberg hat Geka auch Standorte rund um den Globus: in Hongkong, Shanghai (China), Elgin und Los Angeles (USA) sowie Sao Paulo (Brasilien).

Mit 600 Beschäftigten ist Waizendorf der größte Standort. Dort wird im Dreischichtbetrieb von Sonntagabend bis Samstagabend gearbeitet. Kunden sind alle internationalen Kosmetikerhersteller, für die einzelne

Produkte, aber auch komplette Produktlinien entwickelt und produziert werden. Das Angebot umfasst sowohl kundenexklusive Entwicklungen wie auch frei verkäufliche Verpackungslösungen. Das starke Wachstum des Weltmarkts im Bereich der Kosmetikartikel erfordert es, jährlich viele Millionen Euro in den Maschinenpark und andere Firmenbereiche zu investieren, hieß es bei der Veranstaltung. Dies sichere

Arbeitsplätze. Auch unterstütze man mit verschiedenen Serviceleistungen das Wachstum der Kunden. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen rund 50 Auszubildende in den Bereichen Produktion, Verwaltung und Entwicklung mit den Berufsbildern des Verfahrensmechanikers für Kunststoff und Kautschuktechnik, Elektronikers über Industriekaufleute bis hin zum Fachinformatiker für Systemintegration.